

offener Brief an Bundeskanzlerin Frau Merkel

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

wir, die in der Ortenau in Südbaden lebenden Auslandsschweizerinnen und Auslandsschweizer sind über den derzeitigen Stil deutscher Politiker gegenüber den Schweizern sehr besorgt. Vor allem die Äußerungen von Herrn Bundesfinanzminister Steinbrück lassen die Emotionen in der Schweiz in einem Maße hochgehen, wie es Sie in Berlin vielleicht erstaunen mag.

Bei allem notwendigen Disput appellieren wir an die deutschen Politiker, die lange Freundschaft zwischen unseren Ländern nicht um kurzfristiger Effekte willen zu beschädigen.

Wir, die wir in Südbaden leben und mit deutschen Autokennzeichen als Schweizer in der Schweiz unterwegs sind, spüren sich entwickelnde Aversionen und Empfindlichkeiten. Wir diskutieren gerade dies auch in unserer Schweizer Verwandtschaft und empfinden eine uns schmerzlich treffende Distanzierung.

Die südbadische Grenze ist empfindlich und leidet nicht nur unter den Verwerfungen, die das Anflugregime des Züricher Flughafens hervorgerufen hat, sondern unter den vielfältigen nicht gelösten Verkehrsproblemen und den alltäglichen Widrigkeiten einer EU-Außengrenze.

Wenn zwei Länder ihre Beziehungen abkühlen lassen, trifft es diejenigen, die als Nachbarn direkt an der Grenze wohnen und zusammenarbeiten wollen und müssen. Wir appellieren deshalb an Sie, vielleicht in der Sache, vor allem aber im Stil all das zu erhalten und weiter zu pflegen, was in den letzten Generationen seit dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut wurde.

Wir danken Ihnen dafür, wenn Sie dieses Anliegen von uns ernst nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Vorstandes des
Schweizer Vereins Ortenau